

CIGAR JOURNAL

Ausgabe No. 51
August 2011

Habanos
DENOMINACIÓN DE ORIGEN PROTEGIDA
D.O.P.

Aktueller Newsletter der

5TH AVENUE PRODUCTS

OFFIZIELLER ALLEINIMPORTEUR VON HABANOS IN DEUTSCHLAND

Partagás: Serie E No. 2 und Serie D No. 5

Neuheiten des Jahres 2011 erweitern in Kürze das bestehende Sortiment

Die zwei brandneuen Formate der Marke Partagás, die das Sortiment ab diesem Jahr erweitern, wurden beim „Festival del Habano“ im Februar dieses Jahres erstmals vorgestellt.

Die Partagas Serie E No.2 gehört mit einem 54er Ringmaß eher zu den großvolumigen Cigarren und hat eine Länge von 140 mm Länge. Das Format nennt sich Duke und ist insofern etwas ganz besonderes, weil dieses Format bisher nur einmal für die Edición Limitada 2009 der Marke Romeo y Julieta gerollt wurde.

Die Partagás Serie D No.5 ist mit einem 50er Ringmaß zwar auch nicht gerade eine sehr schlanke Cigarre, lädt aber mit 110 mm Länge zu einem eher kürzeren Vergnügen ein. Die Cigarre ist sicher einigen schon bekannt, gehörte sie doch im Jahr 2008 zu den Formaten der Edición Limitada, erfreute sich großer Beliebtheit und wird deshalb nun ins Standardsortiment aufgenommen.

Beide Cigarren zeichnen sich durch kräftige und gehaltvolle Tabakmischungen aus, die typisch für diese Marke sind. Besonders die Serie E No.2 weist jedoch eine besonders charakteristische Würze auf, die für einen hohen Anteil der kräftigen Ligerio-Tabake spricht.

Die Manufaktur Partagás, direkt hinter dem Capitol, mitten im Herzen der Hauptstadt Havanna gelegen, gehört zu den wohl bekanntesten Cigarrenmanufakturen überhaupt. Gegründet wurde diese Marke von Don Jaime

Partagás. Um ihn, seine Art zu leben und zu arbeiten, ranken sich eine Reihe von Legenden. Am spektakulärsten ist wohl die von seinem gewaltsamen Tod auf seiner eigenen Tabakplantage, der Vega Hato de la Cruz in der Vuelta Abajo. Dieses Verbrechen ist bis heute genauso unaufgeklärt, wie die Erzählungen der Arbeiter aus der Fabrik mysteriös sind, nach denen Don Jaime nach seinem Tod mehrmals dort als Geist erschienen sein soll.



Die Bezeichnung „Real Fabrica“, "Königliche Manufaktur", hat sich Partagás wohl dadurch verdient, dass er bedeutende Persönlichkeiten Europas und Mitglieder arabischer Königshäuser mit Cigarren belieferte. Ein Fundament seines Erfolges war die Tatsache, dass er einige der besten Plantagen in der Region Vuelta Abajo besaß und persönlich den Tabak für seine Cigarren auswählen konnte. Als einer der ersten experimentierte er außerdem mit unterschiedlichen Fermentationsarten und reifegelagertem Tabak.

Die Partagás-Manufaktur ist inzwischen die älteste Cigarrenfabrik Cubas, die heute noch in Betrieb ist. Schon seit Jahren ist eine Renovierung des Gebäudes angekündigt.

Nun soll sie demnächst tatsächlich vorübergehend geschlossen werden. Geplant ist, die Produktion für diesen Zeitraum in eine Fabrik zu verlegen, die sich ganz in der Nähe der alten Romeo-Fabrik „Briones Montoto“ befindet und die ursprünglich als Spezialitätenfabrik geplant war.

Die Cigarren kommen in Kürze in klassischen Halbnaturkisten à 25 Stück in den Handel. Erstmals bei Habanos, wird es daneben auch Halbnaturkisten mit je fünf Stück dieser Cigarren geben, die sich perfekt als Geschenk für den kundigen Aficionado eignen. Beide Varianten zielt erstmals ein in den Partagás-Farben schwarz und rot gestalteter Bofeton mit der Ansicht der traditionsreichen Partagás-Manufaktur, der die Cigarren zu zwei Dritteln bedeckt und damit den Blick auf die Cigarrenringe freilässt.



Partagás-Manufaktur

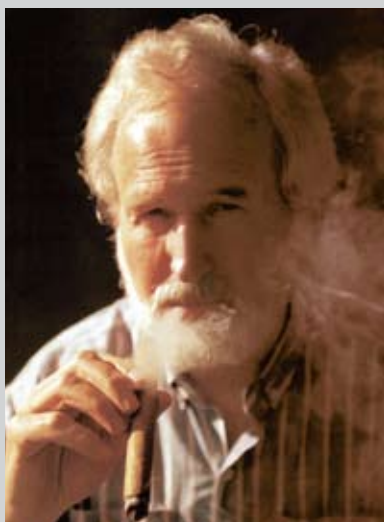
Inhalt:

Ankündigung: Inter-tabac 2011 in Dortmund Seite 2

Auf den Spuren der Habanos – Manufakturen Seite 3

Teil 28: Die ersten Stationen der Marke Por Larrañaga

Habanos-Ticker Seite 4



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sommer ist da, auch wenn uns das Wetter manchmal mit echten Kapriolen überrascht. Doch ich persönlich genieße es, draußen zu sein und unter blauem Himmel eine Cigarre zu rauchen. Ich freue mich, wie in jedem Jahr, auf die vielen Begegnungen und die interessanten Gespräche auf der intertabac in Dortmund. Selten, oder eigentlich nie, hat man die Gelegenheit, so viele Menschen der Branche gleichzeitig zu treffen und den Austausch zu pflegen.

Leider müssen wir uns dieses Jahr ein wenig in Geduld üben. Denn obwohl für dieses Jahr noch eine Reihe spannender Neuheiten angekündigt ist, lässt das Erscheinen noch auf sich warten. Es ist ein wenig unklar, woran es liegt, aber wir hoffen natürlich, dass wir die Cigarren, die beim „Festival del Habano“ schon einige von Ihnen probieren konnten, nun auch bald bei uns verfügbar sind. Denn mit der Partagás Serie E No.2, der Partagás Serie D No.5, der H.Upmann Half Corona, den drei Edicion Limitadas, den zwei exklusiven Ediciones Regionales für Deutschland und, nicht zu vergessen, der Montecristo No.2 Gran Reserva haben wir etwas, worauf wir uns wirklich freuen können.

Nun aber wünschen wir Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Cigar Journal und beim Genuss einer Habano,

Heinrich Villiger.

Ihr Heinrich Villiger.

Tabakfachmesse lädt im September bereits zum 33. Mal nach Dortmund ein

Die „Inter-tabac 2011“, die internationale Fachmesse für Tabakbedarf, findet in diesem Jahr bereits zum 33. Mal in den Westfallenhallen Dortmund statt. Über 290 Aussteller und zahlreiche Gäste werden dieser Einladung folgen. Geöffnet ist die Messe für Fachbesucher vom 23. bis 25.

September 2011.

Auch in diesem Jahr ist die 5THAvenue Products Trading GmbH gemeinsam mit der Firma Villiger



an einem

Gemeinschaftsstand mit einer über 405 Quadratmeter großen Grundfläche in Halle 4, Standnummer 4A30, vertreten. Der Stand befindet sich, anders als in den Jahren zuvor, nun direkt am Übergang zu Halle 7.

Natürlich werden die in diesem Jahr auf dem „Festival del Habano“ bereits präsentierten Neuheiten im Mittelpunkt stehen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den neuen Formaten der Marke Partagás und der H.Upmann Half Corona. Sie konnte bereits während des Festivals von den Gästen während einer Abendver-

anstaltung probiert werden und sorgte für allgemeine Zufriedenheit. Dabei ist die H.Upmann Half Corona keine große Cigarre. Sie ist mit gerade einmal 90 mm relativ klein im Vergleich zu den Neueinführungen der vergangenen Jahre. Doch sollte man diese Cigarre nicht unterschätzen.

Selbst gestandene Aficionados erlebten mit dieser kleinen Cigarre eine knappe halbe Stunde lang ein intensiv-würziges Geschmacksvergnügen.

Einen ersten Eindruck wird man sich während der Messe auch von den anderen Neuheiten verschaffen können; welche davon bis dahin jedoch schon verfügbar sind, steht heute noch nicht fest.

Am Messestand wird die cubanische Torcedora Gladys Matilde Atencio Araujo aus der Fabrik Carlos Baliño ihre Kunst präsentieren. Sie ist in Deutschland vom 30. August bis 7. Oktober unterwegs. Es ist ihr erster Besuch in Europa überhaupt. Die Termine der Rollertournee finden Sie unter www.5thavenue.de.



Messestand der 5TH Avenue

Auf den Spuren der Habanos – Manufakturen

Teil 28: Die ersten Stationen der Marke Por Larrañaga



In diesem Haus mit der No.58 befand sich der erste Firmensitz der Marke Por Larrañaga.

Diesmal steht die überaus traditionsreiche und ehemals sehr bedeutende Marke Por Larrañaga im Mittelpunkt. Nach der Marke Cabañas ist die Por Larrañaga die zweitälteste Habanos-Marke überhaupt. Sie ist im Laufe der Zeit durch die Hände verschiedener Besitzer gegangen und hat auf ihrem Weg mehrere Male den Standort in Havanna gewechselt.

Ihren Ursprung hat die Marke auf der Calle San Miguel 58, einer kleinen Straße, die wir aber schon einmal näher unter die Lupe genommen haben, da auf dieser Straße neben der Marke Por Larrañaga auch so bedeutende Marken wie Paragás und H.Upmann ihren Ursprung haben.

Die Calle San Miguel ist eine kleine Straße in Havannas Stadtteil Centro Habana. Dieser Stadtteil, obwohl direkt neben der Altstadt gelegen, befindet sich abseits der üblichen Touristenwege. Die Calle San Miguel ist eine kleine Querstraße zum Paseo del Prado (heute Paseo de Martí), der ehemaligen Prachtstraße Havannas mit ihren berühmten Löwen, an deren einem Ende sich das Capitolio befindet, deren anderes Ende direkt zum Malecón führt.

Das kleine Haus, das heute die Nummer 58 hat und zwischen der Calle Consulado und der Calle Industria gelegen ist, könnte tat-

sächlich das Originalgebäude sein. Da die Nummerierung der Häuser in den letzten Jahrzehnten und Jahrhunderten in Havanna gelegentlich verändert wurde, ist nicht immer eine genaue Lokalisierung des jeweiligen Gebäudes möglich. Einzig die Angabe, zwischen welchen zwei Querstraßen sich die alte Hausnummer befand, lässt sich anhand alter Stadtpläne rekonstruieren. Im Falle der No.58 stimmt jedoch die Hausnummer mit der Angabe der Seitenstraßen überein.

Das Haus ist hellblau, eher unscheinbar, für cubanische Verhältnisse aber in noch recht gutem Zustand. Sicherlich wird es heute als Wohnhaus genutzt. 1825 war der Spanier Ambrosio de Larrañaga in Havanna angekommen, registrierte die Marke unter dieser Adresse 1834.

Was in den folgenden Jahren geschah, ist nicht überliefert. Die Spur der Marke findet sich erst wieder in den 1880er Jahren, als die Marke an die Firma Rivero, Martinez y Co. verkauft wurde. Antonio Rivero registrierte die Marke unter seinem Namen 1882,

weshalb er oft als deren Gründer bezeichnet wird. Antonio Rivero machte aus der Marke etwas ganz besonderes und sorgte dafür, dass seine Cigarren berühmt und vor allem hoch geschätzt wurden. Weltweit, nicht nur in Europa, sondern sogar in China, Japan und Indien, war die Marke bekannt. Rudyard Kipling, bekannt als Autor des berühmten „Dschungelbuch“, bedachte die Cigarren dieser Marke in einem seiner Werke sogar mit den Worten: „There’s peace in a Larrañaga.“ Kurz vor der Jahrhundertwende wurden die Räume in der Calle San Miguel

und die Seiten auf zwei Etagen. Ähnlich wird sicher auch die Manufaktur Por Larrañaga ausgesehen haben. Leider existieren von ihr keine Fotos. Über 500 Arbeiter waren dort beschäftigt. In diesen Räumlichkeiten verblieb die Marke viele Jahrzehnte. An dieser Stelle widerstand sie auch den zahlreichen Übernahmeversuchen britischer und amerikanischer Unternehmen. Überliefert ist ein Foto von Antonio Rivero in seinem luxuriös ausgestatteten Büro, was einen Eindruck dafür vermittelt, wie bedeutend die Manufaktur und die Marke zu dieser Zeit waren.

Auf der Calle Belascoain führte die Witwe Riveros, Antonia López, die Geschäfte weiter. Bis 1937 konnte die Unabhängigkeit erhalten bleiben. Erst dann wurde die Marke verkauft und der Standort gewechselt: die Cigarren fertigte man fortan in der Manufaktur auf der Avenida Carlos III. 225. Dieses Haus, das heute noch existiert, wird in der nächsten Folge vorgestellt.



Die ehemalige Manufaktur „Romeo y Julieta“ des Don Pepin. Ähnlich muss die Manufaktur Por Larrañaga auch ausgesehen haben, entstand sie doch etwa zur selben Zeit. Lläuft man die Straße in dieser Richtung hinauf, kommt man nach wenigen Metern zum Malecón.



Die Fassade und das gesamte restliche Gebäude sind inzwischen weggerissen.

Cigarren-Kreuzfahrt auf dem „Traumschiff“ zu gewinnen Verlosung einer Reise für 2 Personen unter den Cigar Journal-Lesern

Für die Leser des Cigar Journal bietet die Reederei Peter Deilmann eine ganz besondere Gelegenheit: den Gewinn einer Kreuzfahrt für zwei Personen vom 16. März bis 2. April 2012 auf dem „Traumschiff“, der Deutschland, im Wert von 15.000 Euro. Das mit einer Cigarrenlounge ausgestattete Schiff kreuzt von Panama City nach Havanna. Mit an Bord wird Habanosommelier Matthias Martens sein und die Reise fachkundig begleiten.

Der Cigarrenkenner wird an Bord verschiedene Veranstaltungen anbieten, darunter ein Tasting für Anfänger und Aficionados, aber auch mehrere Cigarren- & Spirituosenabende, bei denen unter anderem Kombinationen von Cigarren mit edlem Rum, Whisky, Cognac und Brandy ausprobiert werden können. An einem weiteren Abend stellt Matthias Martens seine liebsten Cigarrenbegleiter vor. Auch ein Cigarrenknigge für Gentlemen soll nicht fehlen. Außerdem steht Matthias Martens den Mitreisenden jederzeit für Fragen zu den Habanos und bei der Auswahl der Cigarren zur Verfügung, unter anderem auch mit



dem Open-Humidor beim Frühschoppen.

Als Höhepunkt der Reise ist während des Landganges in Havanna ein Besuch der ältesten Cigarrenmanufaktur Partagás und sogar der legendären Cohiba-Fabrik „El Laguito“ geplant. Diese normalerweise nicht öffentlich zugängliche Manufaktur wird exklusiv für diesen Anlass geöffnet. Auch der Cigarren Genuss kommt beim Landgang nicht zu kurz: der Cuba-Kenner Martens plant den Besuch der schönsten La Casas del Habano in Havanna ein.

Die Reise beginnt mit der Durchfahrt durch den Panamakanal, über Costa Ri-

ca und Honduras und geht weiter nach Belize. Nach Mexiko, den Cayman Inseln, Port Antonio und Jamaika legt das Schiff insgesamt drei Mal auf Cuba an: in der Bucht von Cienfuegos, auf der Isla de la Juventud, und ganz zum Schluss, in Havanna. Der Preis beinhaltet unter anderem die Flüge, die Unterbringung in einer Zweibettkabine, Vollverpflegung und die Teilnahme am Veranstaltungsprogramm an Bord. Weitere Informationen zu dieser Reise und der Teilnahme am Gewinnspiel finden Sie jetzt auf www.5thavenue.com.

Wer nicht auf sein Glück vertrauen und sich die Teilnahme an dieser Reise auf jeden Fall sichern möchte, findet dazu weitere Informationen unter www.deilmann.de. Ansprechpartnerin ist Frau Ute Richter, die telefonisch unter der Nummer: 04561/396192 zu erreichen ist.



Manufaktur El Laguito



Matthias Martens

Limitierte Sonderedition bei Minis Cubanos



Für Liebhaber von Premium-Zigarillos gibt es jetzt von den Marken Cohiba und Montecristo ab 25. Juli je eine limitierte Edition mit je 20 Stück. Für etwa zwei Monate, solange der Vorrat reicht, werden nur diese im Design der Marken gestalteten Metallschachteln an den Handel ausgeliefert und ersetzen dabei die Standardpackungen aus Karton.

Der Geschmack der Zigarillos bleibt dabei unverändert. Die Um- und Deckblätter sowie die Einlagetabake stammen aus der bedeutendsten Anbauregion Cubas, der Vuelta Abajo.

Impressum

Redaktion und Copyright:
5TH AVENUE

PRODUCTS TRADING-GmbH
Postfach 20 11 66
D-79751 Waldshut-Tiengen

Texte: Claudia Puszkár-Vetter

Grafiken und Layout: Maiers Büro

Auflage: 20.000

Händlerstempel: